V:ORT

Ihr Ort / Die Nachbarschaft

MUSTER-AUSGABE 01 **DEZEMBER 2026 · ALLE ZWEI MONATE**



Hier sind wir zuhause.

Architektur · Alltag · neue Perspektiven

In Partnerschaft mit Musteragentur Immobilien

Fiktiver Sponsor · Bild: generierte Konzeptszene, kein Ortsporträt
Fiktive Muster-Ausgabe · alle zwei Monate · 12/2026

WILLKOMMEN

Näher hinsehen.

Ein Zuhause besteht aus mehr als vier Wänden. Es sind auch die Wege, die wir täglich gehen, ein vertrauter Ort zum Lesen und die Dinge, die über Jahre ihren Platz behalten.

V:ORT erscheint Mitte Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Diese Muster-Ausgabe lädt dazu ein, den eigenen Wohnalltag neu zu betrachten. Wir beginnen vor der Haustür und sammeln kleine, praktische Ideen für daheim. Viel Freude beim Lesen.

IN DIESER AUSGABE

03 Ein gutes Gespräch beginnt mit Zuhören

04 Nachbarschaft: den Alltag bewusster sehen

06 Architektur: Räume bekommen ein zweites Leben

08 Wissen: ein Haus Schritt für Schritt verstehen

10 Wohnen: weniger Dinge, mehr Aufmerksamkeit

12 Eigentum: das nächste Kapitel vorbereiten

14 Herbstliste und drei Ideen für unterwegs

16 Alltag: gute Plätze und ruhige Abende

18 Ein nächster Schritt und das Jahr im Blick

Impressum / Muster
V:ORT · Ihr Ort · Nr. 01 · Dezember 2026 · Erscheint alle zwei Monate.
Fiktive Muster-Ausgabe ohne Bezug zu einer bestimmten Gemeinde. Redaktion und Gestaltung: V:ORT Musterprojekt. Partner: Musteragentur Immobilien (fiktiv). Keine Gemeindepublikation oder amtliche Empfehlung. Kontakt über den QR-Code auf der Rückseite. Vollständige Quellen und Bildhinweise im digitalen Lesetext.

MUSTERAGENTUR IMMOBILIEN

Zuerst zuhören. Dann weiterdenken.

Ein Immobiliengespräch beginnt bei Ihnen: Was ist Ihnen heute wichtig, was könnte sich verändern und welche Fragen möchten Sie zuerst klären?

Raum für Ihre Fragen. Zeit für Ihre Entscheidung.

01

Ihre Situation verstehen

Bleiben, verändern oder irgendwann weiterziehen: Wir beginnen mit Ihren Vorstellungen und Ihrem Zeithorizont.

02

Den nächsten Schritt ordnen

Wir halten offene Punkte fest und besprechen, welche Unterlagen und Fachpersonen später hilfreich sein könnten.

Kontakt in der Muster-Vorschau · Die Rückseite führt zum simulierten Kontaktformular. Dieses Profil beschreibt eine fiktive Agentur, keine reale Leistung oder Referenz.

VOR DER EIGENEN HAUSTÜR

Ein Ort beginnt mit Aufmerksamkeit.



Konzeptbild: generierte Wohnszene. Kein tatsächliches Gebäude oder konkreter Ort.

Eine Schwelle, ein Baum, ein Blick ins Grüne: Oft prägen die kleinen Übergänge unser Gefühl von Zuhause. Für diese Ausgabe nehmen wir sie zum Anlass, den vertrauten Alltag neu zu betrachten.

Unser Vorschlag für den nächsten Weg durch die Nachbarschaft: das Telefon in die Tasche stecken und auf ein Detail achten, das sonst im Vorbeigehen verschwindet.

EIN ORT ZUM WIEDERKOMMEN

Zwischen zwei Buchdeckeln.

Ein Buch kann den Blick auf Vertrautes verändern. Nehmen Sie beim nächsten Bibliotheksbesuch etwas zur Hand, das Sie sonst nicht wählen würden: eine Geschichte, einen Bildband oder einen Text über die Dinge des Alltags.

EIN KLEINER LESEIMPULS

Ein Thema wählen. Etwas Neues entdecken.

Suchen Sie eine Bibliothek in Ihrer Nähe und prüfen Sie das Angebot direkt beim Anbieter. Ein freier Moment zwischen den Regalen kann bereits der Anfang einer neuen Gewohnheit sein.

DREI KLEINE BEOBACHTUNGEN FÜR UNTERWEGS

01 / Übergänge · Wo wird aus einem öffentlichen Weg ein privater Garten? Eine Hecke, ein Materialwechsel oder eine Bank können diese Grenze lesbar machen.

02 / Licht · Welche Fenster fangen am Nachmittag noch Sonne? Wie verändert sich dadurch der Eindruck einer Fassade?

03 / Gewohnheiten · Welcher vertraute Ort verdient einen zweiten Blick? Eine wiederkehrende kleine Pause kann einen Weg verändern.

Redaktionelle Anregungen für den Alltag. Kein konkreter Anbieter oder bestimmter Ort wird vorgestellt.

DAS VORHANDENE NEU LESEN

Ein Gebäude. Ein neues Kapitel.

Ein Gebäude kann sich verändern, ohne seine Geschichte zu verlieren. Wer Bestehendes weiterdenkt, beginnt mit einer einfachen Frage: Welche Qualitäten sind schon da und was könnte daraus werden?



Betrachten Sie beim nächsten Weg durch die Umgebung die Übergänge zwischen Alt und Neu. Ein Materialwechsel, eine andere Fensterteilung oder eine neue Nutzung können Anlass sein, genauer hinzusehen.

Was sich davon für den eigenen Wohnraum mitnehmen lässt: zuerst das Vorhandene lesen. Gute Proportionen, robuste Bauteile und vertraute Wege verdienen Aufmerksamkeit, bevor etwas ersetzt wird.

Redaktionelle Betrachtung. Grafik: schematischer Denkimpuls, kein konkretes Bauprojekt oder Bauplan.

VOM GROSSEN HAUS ZUM EIGENEN ALLTAG

Was Räume offen macht.

Weiterbauen ist auch eine Haltung: nicht jede Spur glätten, nicht jede Fläche neu denken. Manches gewinnt gerade dadurch, dass es eine Geschichte mitbringt.

01

Die Nutzung zuerst

Beim Betreten eines Gebäudes lässt sich fragen: Wo kommen Menschen an, wo bleiben sie stehen, wie finden sie weiter? Eine hilfreiche Perspektive auch für den eigenen Eingangsbereich.

02

Gross und klein verbinden

Offene Flächen brauchen ruhige Orte. Daheim kann bereits eine Leuchte, ein Teppich oder ein gut platzierter Sessel eine solche Insel schaffen.

«Ein Raum muss nicht fertig sein, um zu funktionieren.»

Redaktionelle Betrachtung, keine Aussage über eine konkrete Privatliegenschaft, Institution oder Gemeinde.

VOR DEM ERNEUERN

Erst verstehen. Dann verändern.

Wer das eigene Haus verändern möchte, braucht zuerst ein Bild des Ganzen. Wünsche, Zustand und Energiefragen gehören an einen Tisch - auch wenn später in Etappen gearbeitet wird.

01

Den Alltag beschreiben

Wo fehlt Licht, wo zieht es, welcher Raum bleibt ungenutzt? Notieren Sie Beobachtungen und trennen Sie sie von bereits favorisierten Lösungen.

02

Unterlagen zusammentragen

Vorhandene Pläne, frühere Arbeiten und Angaben zu Heizung oder Energieverbrauch helfen, ein Gespräch vorzubereiten. Fehlende Angaben dürfen als offene Fragen stehen bleiben.

03

Eine fachliche Einordnung suchen

Der GEAK ist der Gebäudeenergieausweis der Kantone. Seine offizielle Website erklärt das Angebot und führt zur Expertensuche. Welche Abklärung zu Ihrem Haus passt, besprechen Sie individuell.

Weiterführende offizielle Information: geak.ch. Redaktionelle Orientierung, keine objektspezifische Prüfung oder Kostenprognose.

EIN KLEINER HAUSORDNER

Gut gesammelt. Leichter besprochen.

Ein übersichtlicher Ordner erspart das Suchen. Digital oder auf Papier: Eine einfache Struktur genügt, wenn Sie sie weiterführen können.

01

Das Gebäude

Pläne, Baujahr, bekannte Umbauten und vorhandene Dokumentationen.

02

Die Technik

Bedienungsanleitungen, Wartungskontakte und die nächsten Servicetermine.

03

Die Veränderungen

Datum, Umfang und Belege ausgeführter Arbeiten. Auch Fotos vor und nach einer Veränderung helfen beim Erinnern.

04

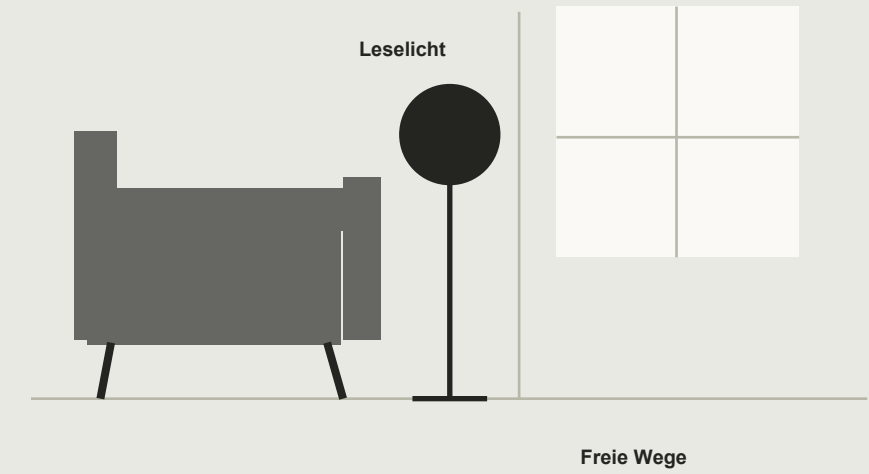
Die offenen Fragen

Was fehlt noch? Was möchten Sie beim nächsten Fachgespräch klären?

Heute anfangen: einen Ordner anlegen, eine Frage festhalten.

EINE RUHIGE ECKE

Weniger Dinge. Mehr Platz für Sie.



Schematische Raumstudie · kein Produktangebot

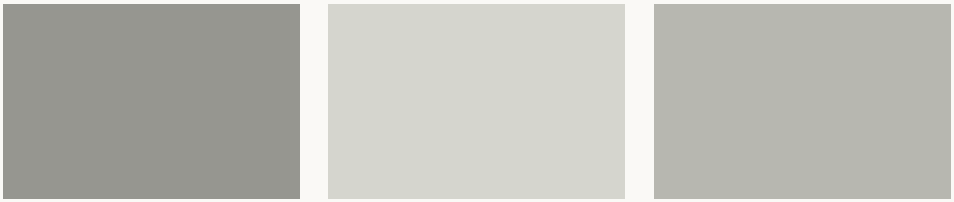
Beginnen Sie mit einer einzigen Tätigkeit: lesen, schreiben oder aus dem Fenster schauen. Was braucht sie wirklich? Ein guter Platz, passendes Licht und eine kleine Ablage reichen als Ausgangspunkt.

Rücken Sie ein Möbel probeweise anders, bevor Sie etwas kaufen. Prüfen Sie den Weg durch den Raum und den Blick von der Tür. Lassen Sie die Veränderung ein paar Tage wirken. Ein Raum entwickelt sich im Gebrauch.

EINE FRAGE DER BESTÄNDIGKEIT

Material, das bleiben darf.

Gute Räume müssen nicht makellos aussehen. Eine Oberfläche darf altern, wenn sie sich gut anfühlt und zum Alltag passt. Drei Fragen helfen beim bewussten Auswählen.



HOLZ STEIN TEXTIL

Abstrakte Farb- und Materialstudie; keine Produktempfehlung.

01

Wie lebt es sich damit?

Denken Sie an Hände, Schuhe, Haustiere und den Alltag. Was schön aussieht, sollte sich auch gut benutzen lassen.

02

Was bleibt über die Jahre?

Fragen Sie nach Pflege und möglichen Reparaturen. Lässt sich ein Teil ersetzen, statt das Ganze wegzugeben?

03 / Passt es zum Vorhandenen? · Betrachten Sie Muster bei Tages- und Abendlicht neben den Dingen, die bleiben sollen.

MUSTERAGENTUR IMMOBILIEN

Bevor ein Schild im Garten steht.

Manchmal beginnt ein neues Kapitel mit einer leisen Frage: Passt unser Zuhause noch zu dem Leben, das wir führen möchten?

IHR AUSGANGSPUNKT

Was soll bleiben? Was darf sich verändern?

Für ein erstes Gespräch müssen Sie noch keine Entscheidung getroffen haben. Hilfreich sind Ihre Wünsche, ein ungefährer Zeitrahmen und Fragen, die Sie beschäftigen. Eine mögliche Veränderung darf in Ruhe betrachtet werden.

So bereiten Sie sich vor: Notieren Sie drei Dinge, die Ihnen am heutigen Zuhause wichtig sind. Ergänzen Sie, was im Alltag schwerer geworden ist. Halten Sie auch fest, welche nächsten Schritte Sie vorerst offenlassen möchten.

Fiktives Agenturprofil. Redaktionelle Gesprächsvorbereitung statt Immobilienangebot; keine Bewertung oder Verkaufszusage.

PLATZ FÜR IHRE GEDANKEN

Drei Fragen. Ein guter Anfang.

Diese Seite gehört Ihren eigenen Überlegungen. Sie können sie für sich behalten oder als Gesprächsgrundlage mitnehmen.

01 **Wie möchten Sie in fünf Jahren wohnen?**

Denken Sie an Wege, Platz, Nähe und Ihren Tagesablauf.

02 **Was braucht vor einer Veränderung Klarheit?**

Zum Beispiel der Zeitpunkt, die nächsten Schritte oder die eigene Prioritätenliste.

03 **Wer soll in die Überlegungen einbezogen werden?**

Halten Sie fest, mit wem Sie Ihre Vorstellungen besprechen möchten.

Musteragentur Immobilien · Kontakt auf Seite 20

EINMAL BEWUSST DURCH DIE WOHNUNG

Bereit für ruhigere Tage.

Eine kurze Runde durch die Räume kann mehr bewirken als eine lange Vorsatzliste. Wählen Sie, was heute passt; offene Punkte bekommen einen Termin.

- [ ] **Wärme Platz lassen**

  Heizkörper von Möbeln und Vorhängen freihalten, damit die warme Luft zirkulieren kann.

- [ ] **Bewusst lüften**

  Bei manueller Lüftung Fenster kurz weit öffnen statt dauerhaft kippen. Bei vorhandener Lüftungsanlage deren Anleitung beachten.

- [ ] **Licht neu prüfen**

  Den Leseplatz am Abend ausprobieren. Reicht das Licht dort, wo es tatsächlich gebraucht wird?

- [ ] **Unterlagen ordnen**

  Anleitungen und Wartungskontakte an einem Ort sammeln. Eine offene Frage für das nächste Fachgespräch notieren.

- [ ] **Eine kleine Pause einplanen**

  Eine Decke, ein Buch, ein freier Sessel: Machen Sie einen vertrauten Platz wieder bewusst nutzbar.

Hinweise zu Heizen und manuellem Lüften nach EnergieSchweiz, energieschweiz.ch/wohnen/heizen/. Weitere Punkte: redaktionelle Alltagsideen.

ORTE FÜR EINEN NEUEN BLICK

Kunst sehen. Raum spüren.

Drei Ideen für einen freien Moment in Ihrer Umgebung. Suchen Sie ein passendes Angebot und prüfen Sie Öffnungszeiten, Programm und Zugänglichkeit direkt beim Anbieter.

01

Ein Park

Wählen Sie einen öffentlich zugänglichen Grünraum in Ihrer Nähe. Achten Sie auf weite und geschützte Stellen, auf Baumkronen und Blickachsen. Welcher Platz lädt zum Bleiben ein?

02

Eine Ausstellung

Lassen Sie sich auf ein einzelnes Werk ein. Was fällt Ihnen zuerst auf: Material, Farbe oder Proportion? Nehmen Sie eine Beobachtung mit und betrachten Sie damit einen vertrauten Gegenstand neu.

03

Ein offenes Haus

Ein öffentliches Gebäude kann viel über Raum erzählen. Betrachten Sie Eingang, Treppe oder Lesebereich, soweit zugänglich. Wie macht die Gestaltung sichtbar, wo man ankommen und verweilen darf?

Allgemeine redaktionelle Ideen. Keine namentliche Ortsempfehlung, kein geprüftes lokales Veranstaltungsangebot.

WAS IM ALLTAG TRÄGT

Ein Platz. Ein klarer Anfang.

Nicht jede Ordnung braucht ein neues Regal. Beginnen Sie dort, wo Sie täglich ankommen: bei der Tür, neben dem Schreibtisch oder an der Küchenablage. Was sollte griffbereit sein, was darf verschwinden?

Ankommen

Den Übergang frei halten.

Ablegen

Wichtiges zusammenhalten.

Mitnehmen

Den nächsten Weg vorbereiten.

Eine Fläche entlasten
Wählen Sie eine kleine Zone und legen Sie nur die Dinge zurück, die Sie dort tatsächlich brauchen. Alles andere bekommt einen eigenen Platz. Achten Sie darauf, dass Türen und Wege frei bleiben.

Eine Woche ausprobieren
Lassen Sie die neue Ordnung einige Tage wirken. Was landet trotzdem immer wieder daneben? Passen Sie den Platz an Ihre Gewohnheiten an. Eine einfache Lösung hilft nur, wenn sie im Alltag funktioniert.

WENN DER TAG LANGSAMER WIRD

Der Abend darf leiser werden.

Ein Raum sieht am Abend anders aus als am Morgen. Bevor Sie etwas verändern, nehmen Sie sich einen Moment: Wo fällt Licht hin, was spiegelt sich, welcher Platz wirkt angenehm?

Ein vertrauter Raum. Ein anderer Moment.

01

Licht dort, wo es gebraucht wird

Probieren Sie den Leseplatz aus. Fällt das Licht auf die Seite oder vor allem ins Gesicht? Eine andere Position der Leuchte kann bereits einen Unterschied machen.

02

Den Blick beruhigen

Prüfen Sie Spiegelungen auf Bildschirm und Fenster. Verschieben Sie eine Leuchte probeweise und betrachten Sie den Raum vom Sitzplatz aus.

Zum Schluss: Legen Sie eine kleine Sache für morgen bereit. So bekommt der Abend einen ruhigen Abschluss.

MUSTERAGENTUR IMMOBILIEN

Ein Gespräch. Ein nächster Schritt.

Ein gutes Gespräch muss nicht alle Fragen sofort beantworten. Es sollte sichtbar machen, was Ihnen wichtig ist und welcher nächste Schritt für Sie passt.

01

Zeit und Beteiligte

Wer soll mitdenken und wann möchten Sie sich wieder mit dem Thema beschäftigen? Ein ungefährer Zeithorizont hilft, Erwartungen offen zu besprechen.

02

Fragen und Unterlagen

Welche Information fehlt Ihnen noch? Halten Sie offene Punkte fest und besprechen Sie, was Sie selbst zusammentragen können und wo eine Fachperson gefragt ist.

03

Ein Ergebnis für Sie

Fassen Sie am Ende zusammen: Was ist geklärt, was bleibt offen und wer kümmert sich um welchen Punkt? Auch bewusstes Abwarten kann ein nächster Schritt sein.

Fiktives Agenturprofil. Allgemeine Gesprächsvorbereitung; keine Bewertung, Verkaufszusage oder objektspezifische Beratung.

SECHS AUSGABEN IM JAHR

Ein Jahr. Sechs neue Blicke.

V:ORT erscheint jeweils zur Monatsmitte. Zwischen den Ausgaben bleibt Zeit, eine Anregung mitzunehmen, einen vertrauten Weg neu zu sehen oder eine Frage weiterzudenken.

01 **Februar**
Jeweils Mitte Monat

02 **April**
Jeweils Mitte Monat

03 **Juni**
Jeweils Mitte Monat

04 **August**
Jeweils Mitte Monat

05 **Oktober**
Jeweils Mitte Monat

06 **Dezember**
Jeweils Mitte Monat

DIE NÄCHSTE AUSGABE

Mitte Februar 2027

MUSTERAGENTUR IMMOBILIEN

Was ist Ihr nächster Schritt?

Sie denken über die Zukunft Ihrer Immobilie nach? Beginnen Sie mit einer Frage.

Ein erstes Gespräch über Ihr Zuhause.

V:ORT kennenlernen

In Ihrer Ausgabe führt der Code zu Ihrer Gebietsseite.
In diesem Muster: zur Startseite von V:ORT.

V:ORT

Ihr Ort · Muster-Ausgabe 01 · alle zwei Monate · Dezember 2026
Fiktive Agentur. Kein echtes Immobilienangebot.